

## Albert Ehrenstein

### Die rote Zeit

Gedichte

Auf holzfreiem Papier gedruckt  
Brosch. 10 M., geb. 20 M.

Die wunderbare Sprache, die aus dem Dichter Ehrenstein hervorbricht, ist hier bis zum Überfließen mit dem Schicksal der Zeit gefüllt. „Kölner Tageblatt“

### Zaubermärchen

Novellen

**Z** Auf holzfreiem Papier gedruckt  
Brosch. 10 M., geb. 18 M.

Diese Häufung von originellen Ideen, vollkommen in der Ehrensteins Individualität eigenen Sprache, wirkt nicht nur amüsant und fesselnd, sondern erfrischend und bereitet einen seltenen Genuß.  
„Wiener Mittagszeitung“

Preisänderungen vorbehalten

**S. Fischer / Verlag / Berlin**

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

## Alfred Wolfenstein

### Die gottlosen Jahre

Gedichte

Auf holzfreiem Papier gedruckt  
Geheftet 10 M., gebunden 20 M.

Wolfensteins Gedichte sind ein Bekenntnis und sprechen mehr aus als das Erlebnis eines einzelnen, zufälligen Menschen. Kölner Tageblatt

### Die Freundschaft

Neue Gedichte

**Z** Auf holzfreiem Papier gedruckt  
Geheftet 10 M., gebunden 20 M.

Viel bisher Ungesagtes bekennt ein Dichter jener europäischen Generation, die im Kampf um den künftigen Menschen der irregeleiteten Menschheit voranstürmt. Berliner Tageblatt

### Menschlicher Kämpfer

Ein Buch ausgewählter Gedichte

Auf holzfreiem Papier gedruckt  
Geheftet 15 M., gebunden 25 M.

Hier offenbart sich jemand, der gehört sein will.  
Wiener Morgenzeitung

Preisänderungen vorbehalten

**S. Fischer / Verlag / Berlin**

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42



**Z**

Unser neuester Roman

### Sophus Michaelis Der Richter

im Urteil der Presse:

„Mit köstlichem Humor und bezaubernder Spöterei erzählt Sophus Michaelis lebendig, amüsant, anschaulich, warm das Leben eines jungen Juristen, der den Verbrecher in jedem Menschen findet, nicht zuletzt in sich und nicht zuletzt in eroticis. Er klagt nirgends an, allzustei steht er über dem Menschenwandel und handel. Er konstatiert nur, ja sogar, er verzeiht! auch sich selbst! Der einzige Standpunkt des geistigen Menschen . . . Und so ist dieses Buch eines tiefen Ernstes voll, hat ethisches Gewicht und predigt höhere Moral des in sich gefestigten Menschen. Es ist sogar Schmerz darin (wer die Fähigkeit hat, ihn unter Lächeln zu finden), und also der Herzschlag eines Dichters.“  
Kurt Münzer „Literarisches Echo“ 1922.

„In der Tat, wie Michaelis seine glitzernden Thesen und Antithesen aufglimmen läßt, liegt etwas von der genialen Überklarheit Frank Wedekinds. Keiner wird dieses Buch ohne das Empfinden aus der Hand legen, daß hier ein erfrischender Luftzug stidigen Moder zu scheuchen am Werke ist.“

Gustav Herrmann „Leipziger Neueste Nachrichten“ 1922.

Wir empfehlen gleichzeitig  
die soeben erschienenen Romane:

**Ehit Jensen**

**Die Erde**

Ein Heimat- und Heidebuch

**Otto Rung**

**Der Paradiesvogel**

Ein Roman aus dem Großstadtleben  
der Gegenwart

Verlag Dürr & Weber m.b.H., Leipzig